

DAMPF

Maschine aus Wulften im Stillstand wie dort Mitte der 80er vorgefunden.

Die Maschine im Freilichtmuseum Hettstedt östlich des Harzes. Sie wird dort seit Anfang der 90er Jahre unter Dampf bei besonderen Anlässen vorgeführt.

**PRO Erhaltung –
um das Wissen unserer
Dampfindustriekultur**

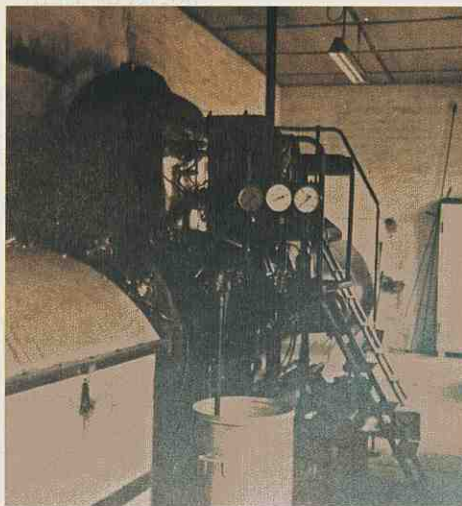
Von Maschine zu Maschine

Viele Dampffreunde wollen zwar, aber haben nicht die Gelegenheit, eine eigene Maschine oder ein Modell zu betreiben, zu bauen oder zu besitzen. Aufwand, Beruf, Lebensumstände, Fähigkeiten, Zeit- und Raumnot, Partnerin ... sind wenige der wichtigsten, verständlichen Gründe dafür. Meist eine Kombination davon. Viele dieser Freunde schaffen sich abseits der beruflichen Anspannung einen Gegenpol, indem sie als Dampfliebhaber die Technik studieren, die gesammelten Unterlagen für später aufheben und träumen. Ich gehöre dazu. Wenige davon verbreiten dann ihre Erkenntnisse. Dazu gehöre ich auch. Dieser Beitrag soll allen eine nötige Hilfestellung geben, Mut und Appetit machen:

Leben Sie Ihren Traum: Werden SIE einfach Dampfdetektiv!

Anfang der 80er Jahre – noch im südlichen Niedersachsen wohnend – beschloss ich, auf Nebenstraßen in den Harz zu fahren. Zwei hohe Schornsteine erschienen in Wulften nahe Northeim am Horizont. Ich bin mir wie immer sofort sicher: Wo ein solcher Kamin aufragt – stand oder steht ein Kessel – manchmal auch noch eine Maschine. Ich halte an, frage ein paar dort arbeitende Männer – leider negativ –

Maschine aus der Sägefabrik Arnold Erhard in Wulften bei Northeim, aufgenommen bei der Auslieferung 1958. Fabrik Nr. 80146 der Firma Wolf in Mönchengladbach, Betriebsdruck 12 bar, Typ NES 7 ebenfalls mit Oberflurfeuerung.



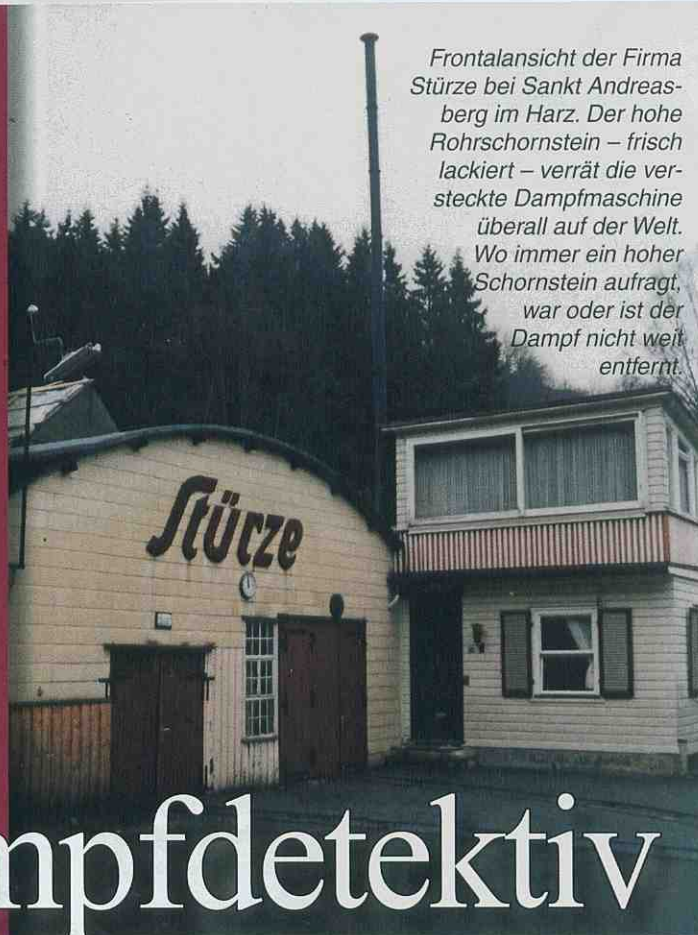
ein damaliger Vulkanisierbetrieb – nichts ist vorhanden oder bekannt. Keine Fotos, Kesselbücher, Zeitzeugen – aber am Schornstein weiter – da gäbe es noch eine Dampfmaschine ... war der Tipp.

Also weiter auf dem kleinen Reiskocher – es ist ein Sägewerk. Schon durch die sägestaubverzierten Scheiben des angebauten Maschinenhauses ahne ich etwas – meine Nachfrage nach Frisch- und Altdampf oder dessen Zeugen, führt mich zum Chef. Dieser zeigt mir zuerst zögernd, dann immer stolzer sein bestes Stück: eine Wolf Nr. 80146 ... aus 1952, 80–100 PS, Typ ES 7 mit Oberflurfeuerung; seit einigen Jahren außer Betrieb. Die Maschine sei damals angeschafft worden, da die DDR nahe der Zonengrenze plötzlich die Stromlieferung einstellte. Gut 20 Jahre sei sie danach klaglos gelaufen, bis der neue Stromanschluss auch in Wulften viel billiger als der Kesselwärter inklusive des Maschinenbetriebs gewesen sei. Dann ging die Maschine in Rente und wartete dampfgeduldig auf ihren Abbrenner oder Retter – als Dampfdenkmal.

Bei dem Gespräch lud mich der Sägechef ins Privatgemach, fast verschollene Bilder des damaligen Aufbaus zeigte er mir, er hätte die Maschine längst verschenkt oder verschrottet, aber wie und wer wollte sie aus der Ummauerung befreien? Absolut niemand hatte sich in all der Zeit dafür interessiert ... Dies merkte ich mir gut, für später ... Auf meine Frage nach weiteren bekannten Maschinen meinte er bei Sankt Andreasberg im Harz in der Fa. Stürze gäbe es noch etwas in Betrieb... Mein

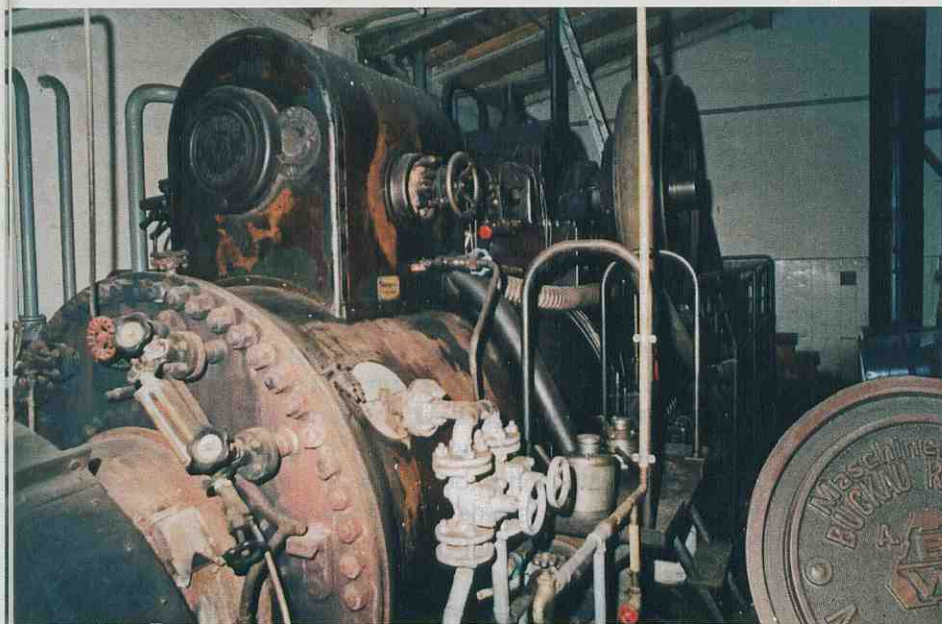


Busso Hennecke



Frontalansicht der Firma Stürze bei Sankt Andreasberg im Harz. Der hohe Rohrschornstein – frisch lackiert – verrät die versteckte Dampfmaschine überall auf der Welt. Wo immer ein hoher Schornstein aufragt, war oder ist der Dampf nicht weit entfernt.

Stürze - Der Dampfdetektiv



Die am Abend noch betriebswarme Maschine der Firma Wolf in Magdeburg-Buckau, Einzylinder stationäre Lokomobile mit Oberflurfeuerung, beheizt mit den Abfällen eines Holz verarbeitenden Betriebes, Baujahr 1935, Betriebsdruck 12 bar, Nr. 25235.

nächstes Ziel war ausgemacht! Schon von weitem sah ich im Tal vor Andreasberg den hohen Blechrohrschorstein tiefschwarz – frisch – unverrostet – noch in Betrieb? Es war schon kurz vor Feierabend – der Vorarbeiter berichtete mir von der nahenden Schließung des Sägewerkes Stürze ... die aktiven Tage der Wolf Nr. 25235 1935, Betriebsdruck 12 bar, waren angezählt. Fotos von früher, Kesselbuch etc. waren auch ihm nicht zur Hand – also bemühte ich mich um eigene Fotos und versprach sie zuzusenden – wie immer – als kleines Dankeschön und Zeit-

aufnahme ... Meine Frage nach weiteren Maschinen hatte Erfolg. Der Vorarbeiter berichtete von seiner früheren Arbeitsstelle oberhalb der Odertalsperre – mein nächstes Ziel noch am Abend.

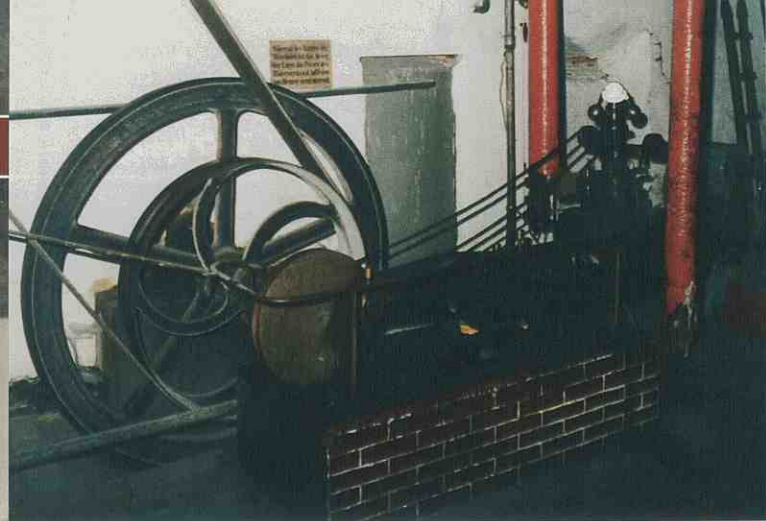
Den Betrieb kannte ich aus meiner frühen Jugend, einige hundert Meter unterhalb an der Oder hatte ich einst im Urlaub, am Fluss Staudämme bauend, oft das 12.00-Uhr-Pfeifen gehört; damals aber nie an einen Dampfkessel mit Maschine gedacht ... Kurze Zeit später besuchte ich das Sägewerk, es war noch in Betrieb – dampfaktiv – der Treibriemen surrte, das Maschinenhaus war auch im Sommer gut geheizt. Der Geruch nach einer Mischung aus Holz, Öl und Feuer erquickte meine Sinne.

Auch diese Maschine war erst spät im Jahr 1949 von Asto unter der Nummer 3356 an die Firma Ottomeyer geliefert und wenige Jahre später hier aufgestellt worden. Fotos und Kesselbuch waren ebenfalls nicht verfügbar. Auch das Sägewerk lag in den letzten Zügen – es schloss 1983 und ist heute ein bekannter Ausflugspunkt mit versteckter Dampfmaschine. Schauen Sie mal rein! Sägewerke sind die idealen Dampfbetriebe – meist direkt am Wasser, Holzabfall als Heizstoff im Überfluss; manch-



Messingzylinderdeckel der gleichen Maschine mit Firmenemblem. Sicher kann man diesen Deckel ausleihen, Nachfertigen und damit die Maschine aus ehemals Wulfen vervollständigen.

versteckter Dampfmaschine. Schauen Sie mal rein! Sägewerke sind die idealen Dampfbetriebe – meist direkt am Wasser, Holzabfall als Heizstoff im Überfluss; manch-



Maschine in der noch aktiven Likörfabrik Wöltingerode bei Goslar/Vienenburg unter der Klosterkirche. Kann besichtigt werden. Gut sichtbar, der Fliehkraftregler und das separate Schwungrad neben dem Treibrad



Ein alter Tipp, der auch heute bei allen Maschinen mit offenen Elementen noch uneingeschränkt gilt.

mal auch nur als Ergänzung oder Ersatz für die Wasserkraft per

Treibrad oder Wasserturbine ...

Meine weitere Nachfrage nach anderen Dampfmaschinen ergab den Hinweis auf ein Kloster mit Schnapsdestille unter einer Klosterkirche ... dies schien mir unglaublich – aber ich schrieb es mir sorgfältig auf. Man kann ja nie wissen!

Zwischen Goslar und Vienenburg lag einige Wochen später mein Ziel: Wöltingerode.

Vor dem Gebäude stand ein 12er Lanz Traktor – an der benachbarten Gaststätte fragte ich nach dem Dampfobjekt ... Ja, eine Likörfabrik gäbe es unter der Kirche in der alten Krypta – die Dampfmaschine sei aber nur zur Brennzeit ab Oktober in Betrieb – sie stände gegenüber der Kirche im Speicher und rühre mit dem Abdampf der Brennerei die Maische. So war es dann auch. Tief im Gemäuer unter dem Altarraum werkelte ein älteres Ehepaar an den Likörsorten – Etiketten wurden handgeklebt – Essenzen gemischt und per Trichter und von Hand, mit aller Zeit dieser Welt, in die Flaschen gefüllt ... Selbst Leute mit leeren Flaschen kamen zum Nachfüllen vorbei ... Ich bin bis heute von der Szene verzaubert ... Alles genau wie vor über 100 Jahren – noch heute zu erfahren, zu erschnüffeln, zu schmecken, zu probieren ...

Gegenüber – die kleine Einzylinder-Maschine der Firma Fuchs und Kunze, Freiberg in Sachsen, von 1898 mit einer Leistung von wenigen PS, ist ein betagtes Schmuckstück und lohnt einen Umweg. Fahren Sie mal vorbei – zwi-

Schönes historisches Fabrikschild der Firma Fuchs und Kunze von um 1892, Maschine 35 PS bei 160 Umdrehungen pro Minute. Dampfpender: Kessel von 1957 der Brackweder Eisenwerke.



Detailansicht einer Dampflokomotive rechts und links der Eingangstür im reinen Jugendstil auf dem Erholungsheim.



schenzeitlich gibt es da auch ein Traktorentreffen. Jeden Herbst in Wöltingerode, nahe Vienenburg – etwas östlich der Kaiserstadt Goslar.

Später meinte ich mich an eine Radiosendung im NDR zu erinnern über die Kornfabrik Astenbeck bei Hildesheim – ob da auch noch eine Dampfmaschine steht?

Welcher zukünftige Dampfdetektiv-Leser kann das mal überprüfen und mir darüber berichten? Destillen sind ideale Abdampfbenutzer mit Maschinenbedarf zum Rühren und Transportieren. Die Maschine aus Wulften bei Northeim wurde übrigens auf meine ehrenamtliche Vermittlung über den Dampf pionier Danzglock, kostenfrei dem Dampf museum in Hettstedt übereignet und steht dort inzwischen lange betriebsfähig auf dem Innenhof. Das rettet sie bestimmt für unsere Bewegung und als kulturhistorisch bedeutsames Objekt vor dem Abbrener! Die Besichtigung dort zum Dampftreffen im August ist sehr empfehlenswert.

Und genauso, von Fall zu Fall, Stück für Stück ging es mit den Dampfwalzen, Lokomobilen in meiner früheren und derzeitigen Heimat. Manchmal spielen auch reine Zufälle eine Rolle. Über 10 Jahre fuhr ich täglich an einem Erholungsheim in Hannoversch Münden vorbei. Dann sah ich plötzlich eine Lokomotive auf der Wetterfahne – und gefunden war das Lokomotivführer erholungsheim von 1902. Bekannte halten für mich die Augen offen – andere Dampfdetektive wurden von mir angelernt und berichten ständig. Eine von Michael Gündling begonnene und über Jahrzehnte penibel geführte Liste befindet sich derzeit, da der Dampf abst Michael seit ein paar Jahren aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr dazu in der Lage ist, auf einem nicht aktuellen Stand. Dies gilt es, gemeinsam im Interesse aller Fans, zu optimieren.

Bereits seit Anbeginn haben mehrere Alt-Dampfaktive in den einzelnen Ländern die Maschinendaten auf unserem Kontinent gefunden, gebündelt, laufend weitergeleitet, aktualisiert. Diese Liste gilt es nun im Zeitalter der umfassenden Datenverarbeitung mit Hilfe der *Journal Dampf & Heißluft* Dampf detektivaktion dauerhaft öffentlich zu überarbeiten und zu vervollständigen. Ansprechpartner ist die Redaktion des *Journal Dampf & Heißluft*.

Reihen Sie sich bitte mit Ihrer Heimatregion in die Riege der aktiven Dampf detektive ein. Es ist allerhöchste Zeit.

Die Zeitzeugen sterben aus und zu viele Unterlagen und Maschinen gehen noch verloren, landen im Schmelztopf oder der Tonne, fallen der Korrosion zum Opfer – unwiederbringlich. Uns interessiert auch, was mit den Maschinen passiert; wo sie wie verbleiben. Werden Sie Dampf pate Ihrer und unserer eisernen Zeit-



Eingang des historischen Lokomotivführer-Erholungsheimes von 1902 in Hannover- Münden, am Kattenbühl.



Wetterfahne mit dem früheren Wappen des Königreiches Hannover. Darunter fahren die Lokomotiven in alle Himmelsrichtungen, ganz unten das Emblem der Eisenbahn: fliegende Schnelligkeit auf den Rädern.

zeugen. Sie benötigen keine Werkstatt, keine finanziellen Vorleistungen, können ihr Hobby auch mal ruhen lassen, brauchen nur Block und Papier, Fotoapparat, Telefon oder Rechner wären gut. Niemand, keine Zeit und nichts drängen Sie. Selbst ich nicht ... Versprochen!

Auch in Archiven, Bibliotheken, Museen, beim TÜV, Sammlern, finden sich Unterlagen für aktive Dampfdetektive. Unsere Dampftraktorenkultur fiel z. B. nach dem Ersten Weltkrieg fast komplett als Reparation an die Siegerländer. Nur wenige Teile entgingen diesem Schicksal – einige wurden repatriert – auch noch nach Öffnung des eisernen Vorhanges 1989, z. B. auf Schiffen unter Abfallholzstapeln... Danke allen Rettern und Ihnen, den zukünftigen Dampfdetektiven! Noch eine Binsenweisheit: Es gibt nichts Gutes, außer man tut es! Suchen Sie zum Anfang einfach Ihre nächsten hohen Schornsteine und alte Fabriken im Umkreis auf. Vom Ergebnis auch Ihrer Nachforschungen wird das *Journal Dampf & Heißluft* gern dankbar berichten. Versprochen! Bitte reihen Sie sich ein in die aktiven Retter der Deutschen Dampfzene!

Fotos: Busso Hennecke

Das OPTIMUM in
Qualität, Preis-Leistung
und Service

OPTIMUM®
MASCHINEN - GERMANY

OPTI B 24 H Vario

Bohrmaschine

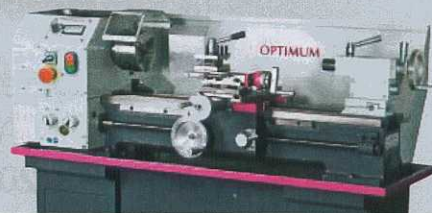
- Garantierte Rundlaufgenauigkeit $\leq 0,015$ mm in der Bohrspindel gemessen
- Groß dimensionierte, höhenverstellbare Schutzscheibe mit Sicherheitsschalter für größtmöglichen Schutz des Anwenders
- Dreifach-Sterngriff aus Stahl
- Rechts-Linkslauf
- Bohrspindel mit Präzisionskugellagern
- Leistungsstarker Brushless-Antrieb
- 7 M Industriekeilriemen
- Motorleistung 1,5 kW 230 V
- Spindeldrehzahlen 100 - 5.950 min⁻¹



D 240 x 500 DC VARIO

Drehmaschine

- Stufenlose Drehzahlregelung 30 - 4.000 min⁻¹
- Mit lauffähigen und leistungsstarken Gleichstrom Antrieb mit exzellenter Regelcharakteristik
- Gehärtete und geschliffene Bettführungsbahnen
- Maschinenbett stark verrippt aus Grauguß, gehärtet und geschliffen
- Leistungsstarker, wartungsfreier Motor
- Rollgewalzte Trapezspindeln
- Motorleistung 1,5 kW
- Drucklager



OPTI BF 20L VARIO

Fräsmaschine

- Stufenloser Antrieb
- Digitale Drehzahlanzeige
- Gleichstrom-Motor mit permanenter Stromüberwachung
- EMV-Filter (zum Schutz empfindlicher Elektronik vor Beeinflussung durch leitungsgebundene Störsignale)
- Interne Elektrik arbeitet mit 24 Volt statt 230 Volt (Gefährdungspotential)
- Zweistufige Getriebeübersetzung für eine kraftvolle Übertragung der Motorleistung 850 W 230 V



auch mit CNC Anbausatz erhältlich



Das Kompletzprogramm und unser CNC Programm - fordern Sie unsere kostenlose Kataloge an!

Techn. Hotline: 09 00 - 19 68 220 (-,49/min.)
email: info@optimum-maschinen.de

www.optimum-maschinen.de